

WAZ  
02.01.17

# Sportausschuss entscheidet über Zuschüsse für Vereine

Die höchsten Förderbeiträge sind für das Sport- und Gesundheitszentrum des TV Bredeney und für den VGSU vorgesehen

**Essener Stadtteile.** Über Zuschüsse in Höhe von insgesamt 210 420 Euro berät der Ausschuss für die Sport- und Bäderbetriebe in seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 17. Januar. Dabei geht es um den Umbau vereinsinterner Sportstätten. Sechs Anträge, die laut Sportförderrichtlinien auch bewilligt werden können, liegen dazu vor. Über die Umwandlung von Asche- in Kunstrasenplätze entscheiden die Politiker gesondert.

Mit 80 000 Euro soll die insgesamt 200 000 Euro teure, geplante Aufstockung des Sport- und Gesundheitszentrums des TV Bredeney gefördert

werden. Ähnlich hoch sind die geplanten Zuwendungen für den Verein für Gesundheitssport der Uni Duisburg-Essen (VGSU), der mehrere Modernisierungen der vereins-eigenen Sportstätte an der Henri-Dunant-Straße in Rüttenscheid plant. Dort sollen für insgesamt 175 680 Euro die Damen-Umkleiden und -Sanitärräume erneuert und die Fenster im Gymnastikraum ausgetauscht werden. Die Stadt sieht dafür einen Zuschuss in Höhe von 70 270 Euro vor.

Außerdem bedacht werden sollen der Turnerbund Überraehr, der das

Dach seines Bootshauses im Wichteltal erneuern will (39 045 Euro) sowie der Tennisclub Rawa, der den Boden und die Ballfänge in seiner Tennishalle am Rottmannshof sanieren möchte (10 935 Euro). Gefördert werden soll auch der Einbau von Photovoltaikanlagen: Sowohl der Tennisclub Essen-Süd, der eine solche Modernisierung Am Krausen Bäumchen umsetzen möchte, als auch der Tennisclub Helene, der seine Tennisanlage an der Seumannstraße mit Solarzellen ausstatten will, sollen mit 4655 Euro und 5115 Euro gefördert werden.

JeS



Die in die Jahre gekommene Sportanlage des VGSU in Rüttenscheid soll modernisiert werden. In einem ersten Schritt sollen die Umkleiden erneuert werden. FOTO: VON BORN



In ihrem Büro in Heisingen hält Annika Wegener viele Anregungen bereit.

■ Mehr als 100 Aussteller aus 30 verschiedenen Branchen stellen ihre Dienstleistungen vor. Zudem erwarten die Besucher Frisuren- und Kosmetikschauen, Auf-

Euro, eine Dauerkarte 16 Euro. Für Kinder unter zwölf Jahren ist der Eintritt frei. Weitere Informationen zum Programm auch auf: [www.hochzeitsmesse-essen.de](http://www.hochzeitsmesse-essen.de)

# Junggesellen-Abschied mit Geschlechterwettkampf

Melanie Hundacker von „Simply Out Tours“ organisiert auch gemeinsame Veranstaltungen

**Essener Stadtteile.** Neben vielen weiteren Ausstellern aus Essen und dem umliegenden Ruhrgebiet präsentiert sich auch die Event-Managerin Melanie Hundacker bei der Hochzeitsmesse: War sie bislang vor allem für verschiedene Touren und Veranstaltungen vor Industriekulissen wie Zollverein bekannt, organisiert Hundacker mittlerweile auch Junggesellen-Abschiede.

Dabei gehe der Trend sowohl bei Männern als auch bei Frauen zum Ausflug, hat Hundacker beobachtet: „Tagsüber eine schöne Zeit miteinander verbringen und abends vor die Tür gehen, das wird immer beliebter“, so Hundacker. Mit dem Bauchladen durch die Stadt zu laufen, sei hingegen



Melanie Hundacker

out. „Im Bermudadreieck in Bochum kommen Junggesellenabschiede zum Teil gar nicht mehr in Kneipen rein“, weiß die Essenerin, die noch einen weiteren Trend ausgemacht hat: „Inzwischen gibt es Angebote für Männer- und Frauen-Gruppen. Immer häufiger treten die Braut-Mädels

gegen die Bräutigam-Jungs in kleinen Wettbewerben gegeneinander an, ehe sich die Gruppen wieder trennen.“ An erster Stelle stehe aber immer eines: „Der Junggesellen-Abschied soll Spaß bereiten, teils haben wir die gesamte Familie dabei gehabt.“

FOTO: KOKOSKA

**i** Info: ☎ 564 1004 und auf [www.simply-out-tours.com](http://www.simply-out-tours.com)

## Erinnerungen an Elvis Presley

**Rüttenscheid.** Elvis Presley wäre am Sonntag, 8. Januar, 82 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass setzen „The Fellows“ bei Hannes Schmitz' Montags-Konzerten im Meat am 9. Januar ein musikalisches Denkmal: Ab 20.30 Uhr präsentieren sie im Meat, Rüttenscheider Straße 154, die größten Hits des „King of Rock'n'Roll“. Dabei bringt eine der ältesten Cover-Bands der Stadt jede Menge Erfahrung mit: Seit über 50 Jahren stehen die Musiker schon gemeinsam auf der Bühne – die Band wurde bereits 1965 gegründet. Entsprechend waren „The Fellows“ schon zu Lebzeiten von Elvis begeistert. Der Eintritt ist frei.